

Liebe Leser*innen,

die Osterferien stehen bevor und wir möchten die Gelegenheit nutzen, um einen Blick auf das vergangene erste Quartal zu werfen und Euch / Ihnen einige spannende Neuigkeiten und Ereignisse zu präsentieren.

Zunächst hieß es Abschied nehmen, denn unsere langjährige Schulleiterin Ulrike Molter-Nawrath tritt in den wohlverdienten Ruhestand. Wir möchten ihr auch an dieser Stelle nochmals herzlich für ihre engagierte Arbeit danken und ihr alles Gute für den nächsten Lebensabschnitt wünschen. Gleichzeitig freuen wir uns, Euch / Ihnen unsere neuen Schulleiterinnen vorzustellen: Diana Dimitrov übernimmt das Ruder als Schulleiterin, unterstützt von ihrer Stellvertreterin Nadja Faust. Wir sind überzeugt davon, dass sie mit ihrem Engagement und ihrer Expertise die Schule erfolgreich leiten werden. Darüber hinaus heißen wir herzlich unsere neuen Gesichter am Campus willkommen: Michelle Schulz, Sabrina Quandt und Theo Roos.

In unserem Bestreben, ein aktiver Teil der Gemeinschaft zu sein, haben wir zahlreiche soziale Projekte im Rahmen unserer Mittwochsprojekte durchgeführt. Dies umfasst unter anderem Besuche im Seniorenstift, kreative Projekte für Grundschüler*innen, Tanz-Workshops für die B-Gruppen und die Unterstützung einer A-Gruppe während des Musikunterrichts. Diese Initiativen zeigen unser Engagement für die Gemeinschaft und die Förderung von Solidarität und Mitgefühl. Wir freuen uns auch, Ihnen unseren Schulsanitätsdienst vorstellen zu können, der eine wichtige Rolle in der Sicherheit und dem Wohlbefinden unserer Schüler*innen spielt.

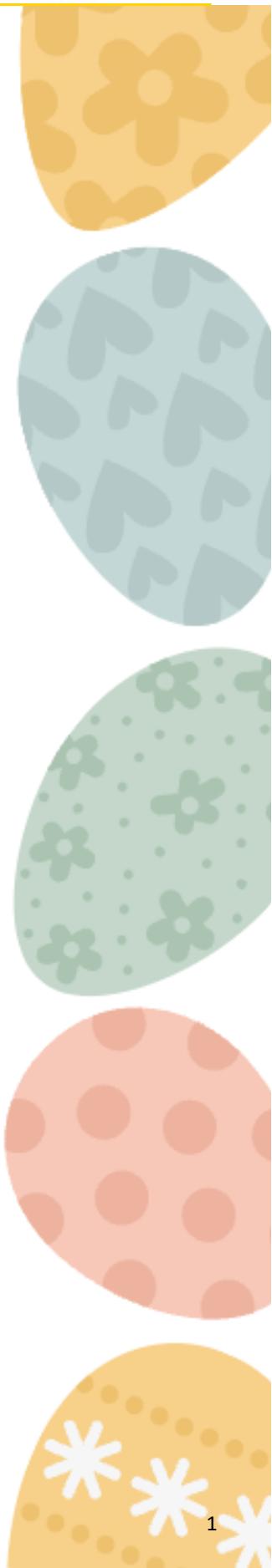
Neben einem Kurzbericht über die zeitlich weiter zurückliegende Alpenüberquerung per Fahrrad und einem Blick auf die diesjährige Schneesportfahrt, berichtet das Schülerhaus ebenfalls von spannenden Aktivitäten, darunter einem Ausflug in den Wald, den Bau von Hochbeeten für das "1001 Tomatenprojekt" und verschiedene Bewegungsspiele, um die Schüler*innen zu aktivieren und zu inspirieren.

Ein internes Highlight, so berichtet das Team der Schulbücherei, war der „Verschenken-ein-Buch-Tag“ mit seinem sensationellen Rekord-Ergebnis und als weitere Besonderheit begeisterte der Gastauftritt des Berliner Kindertheaters JARO mit seiner mitreißenden Vorstellung.

Abschließend wünschen wir allen Mitgliedern unserer Zentrumsgemeinschaft frohe und erholsame Osterfeiertage. Genießen wir diese Zeit der Ruhe und Erholung im Kreise unserer Liebsten.

Viel Freude beim Lesen!

Das Redaktionsteam



Yellow circle icon: **Schulleitungswechsel am Montessori-Zentrum Hofheim**

Green circle icon: **Verabschiedung von Ulrike Molter-Nawrath aus der Schulleitung**
Diana Dimitrov übernahm zum 1. Februar



Ulrike Molter-Nawrath (li.) nahm Abschied als Schulleiterin und übergab an ihre bisherige Stellvertreterin Diana Dimitrov (Mitte). Nadja Faust (re.) ist neue stellvertretende Schulleiterin.

Am Freitag, 19.01.2024, war es Zeit für einen Abschied: Nach 15 Jahren als Schulleiterin gab *Ulrike Molter-Nawrath* zum 01.02.2024 ihre Funktion der Schulleiterin an *Diana Dimitrov* ab. Ehemalige Weggefährte*innen, Schulleiter*innen, eine Sprecherin des Staatlichen Schulamtes Rüsselsheim, der Aufsichtsrat sowie der Vorstand des Zentrums und natürlich das Kollegium kamen zusammen, um *Ulrike Molter-Nawrath* für ihre langjährige und hochengagierte Tätigkeit zu danken.

1997 kam *Ulrike Molter-Nawrath* als Lehrerin an das Montessori-Zentrum und entwickelte die Schule beständig weiter. Nachdem die Grundschule aufgebaut war, folgte der Aufbau der Sekundarstufe 1 und im Schuljahr 2008/2009 der Start der Gymnasialen Oberstufe. So entstand eine 6-jährige Grundschule mit Eingangsstufe, eine integrierte Gesamtschule und die Gymnasiale Oberstufe.

Auch in ihrer 8-jährigen Arbeit als Vorständin bis 2020 arbeitete *Ulrike Molter-Nawrath* mit viel Herzblut daran, das Zentrum zu einem auf die Bedürfnisse der Kinder zugeschnittenen Lern- und Lebensort zu machen. *Ulrike Molter-Nawraths* Rück- und Ausblick: „Ich habe in fast 15 Jahren Schulleitung viele schöne und herausfordernde Momente erlebt. Es bleibt für mich, dass ich in dieser Zeit unglaublich viel gelernt habe, v.a. in der Arbeit im Schulleitungsteam und im Umgang mit den Menschen, den Kolleg*innen, den Kindern und Eltern. Das nehme ich mit und wünsche Diana Dimitrov in der neuen Rolle sowie dem ganzen Schulleitungsteam weiterhin viel Erfolg und Freude an der Arbeit.“

Ihre Nachfolge tritt *Diana Dimitrov* an, die seit 2010 die Stellvertretende Schulleitung innehat und so bestens mit den Menschen und Abläufen an der Schule vertraut ist. Als Leiterin der Qualitäts- und Unterrichtsentwicklung bringt *Diana Dimitrov* eine große Fachkompetenz für diese Position mit. *Diana Dimitrov* über den Funktionswechsel: „Ich werde die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit *Ulrike Molter-Nawrath* vermissen und danke ihr aus tiefstem Herzen für ihre großartige Arbeit. Gleichzeitig freue ich mich auf die Herausforderungen, die die neue Rolle mit sich bringen wird, vor allem auf spannende Begegnungen mit den verschiedenen Menschen am und außerhalb des Montessori-Zentrums.“

Fortsetzung: Schulleitungswechsel am Montessori-Zentrum Hofheim

- Die neue Stellvertretende Schulleiterin, *Nadja Faust*, war bereits schon Stufenleitung der Mittelstufe und ist seit dem Schuljahr 2015/2016 an der Schule mit Erfolg tätig. „*Auch ich blicke mit freudiger Erwartung auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen und freue mich auf die Zusammenarbeit mit Diana Dimitrov und den anderen Mitgliedern des Schulleitungsteams sowie mit meinen Kolleginnen und Kollegen in einer neuen Rolle.*“
- Der Aufsichtsrat, der Vorstand und das Kollegium des Montessori-Zentrums Hofheim e.V. danken *Ulrike Molter-Nawrath* für ihre langjährige engagierte Arbeit und freuen sich auf die Zusammenarbeit mit *Diana Dimitrov* und *Nadja Faust* und wünschen den beiden einen guten Start.

Ulrike Molter-Nawrath wird noch bis zum Ende des Schuljahres als Lehrerin am Montessori-Zentrum Hofheim e.V. tätig sein und dann in ihren wohlverdienten Ruhestand gehen.

Grußwort der neuen Schulleitung

Liebe Schulgemeinschaft,

gern möchten wir, *Diana Dimitrov* und *Nadja Faust*, die Gelegenheit nutzen, um Sie in unseren neuen Rollen als Schulleiterin und stellvertretende Schulleiterin zu begrüßen, die wir seit dem 01.02.2024 innehaben. Der Wechsel im laufenden Schuljahr erfolgte fließend und nach außen hin wahrscheinlich kaum spürbar. Das liegt einerseits an der jahrelangen vertrauensvollen Zusammenarbeit von *Diana Dimitrov* und *Ulrike Molter-Nawrath* und andererseits an einem tollen Schulleitungsteam, welches bisher von *Ulrike Molter-Nawrath* so umsichtig und erfolgreich geleitet wurde, dass es in Zeiten der Veränderung Stabilität bietet. Vielen Dank an dich, liebe Ulli, für all deine Hingabe und Fürsorge in diesem Team. Eine bessere Vorarbeit kann man sich nicht wünschen.

Aktuell sind wir noch dabei, uns einzufinden in die neuen Aufgaben, Aufgabengebiete zu übergeben, Absprachen zu treffen und Organisationsstrukturen für uns passend zu gestalten und gleichzeitig natürlich mit der laufenden Arbeit beschäftigt, die ja nicht einfach so pausiert. Gern nehmen wir uns jedoch auch die Zeit, dringende und wichtige Anliegen zeitnah zu bearbeiten. Wir freuen uns auf neue Herausforderungen und die Menschen, die uns in unseren neuen Rollen begegnen.

Wir sagen unserer langjährigen Direktorin Ulrike Molter-Nawrath lebe wohl!

- Ja, unsere langjährige Kapitänin geht von Bord.
- Mit sicherer Hand hat sie jahrelang unser Schulschiff *Montessori-Zentrum* an Untiefen vorbei und auch bei Schlechtwetter so souverän geführt, dass man manchmal gar nicht merkte, dass man geführt wurde – so selbstverständlich und menschlich war ihre Führung.
- Als Schulsprecherin unseres Schulzentrums ist es keine Pflicht, sondern eine Ehre, Dir, liebe Ulli, diese Zeilen zu schreiben.

Führen heißt auch Vorbild sein. Sehr gute Führung besticht durch das Charisma des Führenden. Und wenn frau bei aller Macht des Amtes auch nicht vergisst, ein Herz für Ihre Mitmenschen – seien es Schüler*innen oder Lehrer*innen – zu behalten, dann sehe ich Dich vor meinen Augen, die Du dies alles verkörperst. Leider schlägst Du nun dieses Kapitel in Deinem Lebensbuch zu und öffnest Dich für neue Lebenswege. Das schmerzt uns alle, aber ich freue mich für Dich, dass Du den berühmten Absprung geschafft hast, als es am schönsten war. Das gelingt nur sehr wenigen Menschen. Dir ist es gelungen.

Du wirst immer in den Herzen Deiner Schüler*innen bleiben. Auch nach 20 Jahren, beim ersten Ehemaligentreffen, werden wir sagen: „*Weißt du noch, die Ulli? Die war eine ganz tolle Direktorin! Und wie sie uns damals diesen fürchterlich trockenen „Faust“ von Goethe rübergebracht hat – das war schon einsame Klasse.*“

Liebe Ulli, Du hast etliche Generationen von Schüler*innen durch das, was Dich ausmacht, positiv geprägt. Dafür danken wir Dir!



Neue Gesichter am Campus



Michelle Schulz – Erzieherin im Nest

Liebe Eltern,

mein Name ist *Michelle Schulz*, ich bin 30 Jahre alt und viele von Ihnen kennen mich sicherlich bereits aus meiner Zeit im Kinderhaus sowie im Nest von 2013 bis 2022.

Bereits vor meiner Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin habe ich ein BFD im Kinderhaus absolviert. Schnell entdeckte ich hier meine Leidenschaft sowohl für den Beruf der Erzieherin als auch für die Montessori-Pädagogik. Denn wie schon Konfuzius sagte: "*Wähle einen Beruf, den du liebst, und du brauchst keinen Tag in deinem Leben mehr zu arbeiten.*"

Während meiner Ausbildung und auch nach deren Abschluss arbeitete ich kontinuierlich im Kinderhaus und Nest. 2018 erlangte ich mein Montessori-Diplom. Im vergangenen Jahr zog ich aus privaten Gründen nach Viernheim und war dort als Tagesmutter tätig.

Nun bin ich gemeinsam mit meiner Partnerin wieder in den schönen Main-Taunus-Kreis gezogen und freue mich riesig darauf, wieder Teil des Montessori-Zentrums zu sein und die Nest-Kinder gemeinsam mit Ihnen bei ihrer Entwicklung begleiten zu dürfen.

Liebe Schulgemeinschaft,

Sabrina Quandt – Mentorin B-Gelb



mein Name ist *Sabrina Quandt*, aber alle nennen mich einfach *Nina*. Ich bin 38 Jahre alt, stamme aus Berlin und lebe seit etwa zehn Jahren im Rhein-Main-Gebiet. Mein Studium für das Gymnasiallehramt in den Fächern Geschichte, Deutsch sowie Politik & Wirtschaft absolvierte ich zunächst in Potsdam und später in Frankfurt a.M. Danach habe ich in der Gedenkstättenpädagogik und für die *Hessische Schülerakademie* gearbeitet. Zusätzlich war ich 12 Jahre lang als Integrationspädagogin und Teilhabeassistentin für junge Menschen mit körperlichen Behinderungen tätig. Diese Erfahrungen haben in mir den Glauben an die Wichtigkeit individueller Förderung für alle Kinder gestärkt.

Seit 2019 war ich als Lernbegleiterin an der *Montessori-Schule Mühlheim* für die Jahrgangsstufen 1 bis 6 tätig. Dort fand ich in der Pädagogik Maria Montessoris eine Grundlage für meine Einstellung zum Kind und zum Lernen insgesamt.

In meiner Freizeit liebe ich es, in der Natur zu sein, zu wandern und Theater zu spielen. Außerdem halte ich meinen Geist und meinen Körper gerne mit Yoga lebendig. Nun freue ich mich sehr auf meine Arbeit am Zentrum und auf einen Frühling des Kennenlernens.



Theo Roos – Lernbegleiter für Sport

Hallo und einen wunderschönen guten Tag auch! Ich bin *Theo Roos* und freue mich riesig auf die Arbeit hier am Zentrum. Ich werde als Lehrkraft für Sport in der Grundschule tätig sein, übernehme jedoch auch einige Stunden bei den älteren Jahrgängen.

Nachdem ich meinen Master in Sportwissenschaften in Mainz abschloss, durfte ich die vergangenen Jahre den Kinder- und Jugendsport in einem großen Breitensportverein in Frankfurt leiten. Sport ist meine absolute Leidenschaft: als Handballer gilt meine Liebe dem Mannschaftssport. Doch auch dem Fahrradfahren, Laufen, Turnen, Schwimmen und Klettern kann ich einiges abgewinnen. Ich fühle mich wohl, wo sich bewegt wird. Damit mir die Hallendecke aber nicht irgendwann auf den Kopf fällt, mache ich zurzeit berufsbegleitend das Montessori-Diplom. Als gebürtiger Hofheimer freue ich mich umso mehr auf die Arbeit im Herzen unserer Kreisstadt, auf nette Kolleg*innen und Schüler*innen.

Alpenüberquerung per Fahrrad

Es ist zwar schon eine Weile her, aber da sich unsere Abiturient*innen gerade in ihrer letzten Unterrichtswoche befinden, ist es nochmal ein guter Anlass für uns und für sie auf eine ganz besondere Woche zurück zu blicken. Vom 08. – 13.07.2023 haben 13 unserer Schüler*innen der 11. bis 13. Klassen eine ganz außergewöhnliche Studienfahrt angetreten. Die Schüler*innen und zwei unserer Sportlehrer, *Jusuf Skenderovic* und *Tine Stock*, überquerten im Rahmen einer 5-tägigen Fahrradtour die Alpen. Die Tour startete in Murnau und endete in Meran mit Tagesetappen zwischen 32 und 56 km.

Begleitet wurde die Gruppe außerdem von Carolin Huber und Sarah Muñoz, die Zelte und weitere Ausrüstung in einem Transporter von Etappe zu Etappe transportierten. Der Transporter wurde uns netterweise von Weber Bürstensysteme zur Verfügung gestellt.

Diese Studienfahrt stellte die Schüler*innen vor viele Herausforderungen. Körperlich gingen sie an ihre Grenzen, indem sie Höhenmeter überwinden mussten und insgesamt eine lange Distanz bewältigten. Aber auch das Campen lag außerhalb der Komfortzone einiger Teilnehmenden. Eine Alpenüberquerung mit dem Fahrrad in einer Gruppe stellt natürlich auch mental eine Herausforderung dar. Es galt, sich auf das Wesentliche zu besinnen und sich in Achtsamkeit und Entbehrung zu üben. Die Schüler*innen waren von Anfang an sichtlich motiviert, sich diesen Herausforderungen zu stellen.



Für uns Begleiter*innen war es schön mitzuerleben, wie sich über Wasserfälle gefreut wurde, keine Scheu vor einem kühlenden Bad in einem See oder dem Anfassen einer Kröte bemerkbar waren. Während der Fahrt wurde weitgehend auf Elektronik verzichtet, aber beim Anblick von Bergen, Seen und Wasserfällen musste dann doch das Smartphone zwecks Fotodokumentation gezückt werden J

Abends wurde meist gemeinsam gekocht und es gab kleine Highlights, wie ein abendliches Lagerfeuer am See, das türkisblaue Wasser der Bergseen oder unser Abschlussabend in Meran, an welchem unser damaliger Schulsprecher Finn Scheidweiler uns mit einer kleinen Rede überraschte.

Frischer Wind und neues Lesefutter in der Bücherei

Der vergangene „Verschenk ein Buch-Tag“ am 14. Februar war ein voller Erfolg: Noch nie wurden so viele Bücher verschenkt wie in diesem Jahr: 103! Ob Kinder- und Jugendliteratur oder neue Sachbücher – die Schülerinnen und Schüler der Monte-Bücherei können sich über viel frisches Lesefutter freuen. Wie in jedem Jahr, wurden wieder die Gruppen, unter denen die fleißigsten Schenker waren, mit einer Auszeichnung geehrt. Platz 1 erhielt die A-Gelb, gefolgt von der B-Rot, die sich über eine Silbermedaille freuen konnte. Mit einer Bronzemedaille wurde die A-Rot ausgezeichnet.

Die Monte-Bücherei würde es nicht geben, wenn es nicht viele fleißige ehrenamtliche Eltern gäbe, die sich jeden Tag darum kümmern. Ob tägliche Ausleihe von 8 bis 14 Uhr oder die Betreuung im Hintergrund: Hier müssen neue Bücher katalogisiert, mit Strichcode versehen und eingeschlagen werden. Auch bei Bücherempfehlungen oder Themenrecherchen hilft der Büchereidienst gern.



Freut sich über die Silbermedaille: Die B-Rot.

Beim Einsortieren der zurückgegebenen Bücher bekommen die Erwachsenen häufig Hilfe von den Junior-Bibliothekaren, die nach einer Einweisung in die Grundzüge der Bücherei immer gerne unterstützen.

Tabula rasa in den Bücherregalen



Und damit in Zukunft noch mehr Platz für aktuelle, neue Bücher da ist, haben fünf Mütter und ein Vater des Büchereiteams an einem Abend Mitte März in der Bücherei Tabula rasa gemacht: Viel zu viele Bücher mit nicht mehr relevanten oder veralteten Inhalten verstaubten in den Regalen und wurden über viele Jahre kein einziges Mal ausgeliehen. Höchste Zeit, dass diese Platz für neue attraktive Bücher schaffen, die die Kids von heute interessieren. Nun werden noch ganz viele Bücher mit neuen Stichworten versehen, damit sie bei Bedarf auch gefunden werden.

Drei riesige Bücherstapel müssen noch anders einsortiert werden, damit sie besser genutzt werden können.

Danke an alle fleißigen Helfer um Angela Hess, die das Team der freiwilligen Bibliothekare seit einem halben Jahr mit viel Elan und neuen Ideen leitet.

Angela Hess spornt das Büchereiteam immer wieder mit neuen Ideen an, wie zum Beispiel zum Groß-Reinemachen an einem langen Montagabend im März.

● Mittwochsprojekt „Schulsozialarbeit“

- Im Rahmen des Mittwochprojektes *Schulsozialarbeit* haben wir verschiedene soziale Projekte auf die Beine gestellt. Diese sind: Treffen im Seniorenstift nebenan mit den Senioren und Seniorinnen, ein Kreativprojekt für Grundschüler*innen, Tanzen für die B-Gruppen und Unterstützung einer A-Gruppe während des Musikunterrichts. Im Seniorenstift spielen wir gemeinsam mit den Senioren und Seniorinnen Brettspiele, gehen spazieren, backen und tauschen Erfahrungen aus. Wir planen auch noch zu basteln. Im Kunstkurs mit den Grundschüler*innen haben wir gemeinsam gebastelt und gemalt, bisher zu den Themen *Halloween*, *Weihnachten* und *Ostern*.

(Text: Mona Gutmann)



● Schulsanitätsdienst

- In jeder Schule kann es zu Situationen kommen, in denen schnelle und effektive Erste Hilfe lebensrettend sein kann. Nun haben wir, initiiert durch unsere Schulsprecherin *Victoria Anna Templin*, einen Schulsanitätsdienst in diesem Schuljahr ins Leben gerufen, der sich darauf vorbereitet, Hilfe in diesen Situationen zu leisten.
- Der Schulsanitätsdienst bietet unseren Schüler*innen die Möglichkeit, grundlegende und fortschrittliche Kenntnisse in *Erster Hilfe* zu erlernen.

Neben *Victoria Anna* haben sich *Hanna Trick* und *Loui Putze* sehr engagiert und sind gemeinsame Leiterinnen unseres Schulsanitätsdienstes.

Unterstützt wird unser Schulsanitätsdienst von unserem Sportlehrer und Schulsozialpädagogen *Jusuf Skenderovic* und von *Sarah Muñoz*, die sich bisher um die Versorgung „kleinerer Unfälle“ an unserem Schulzentrum gekümmert hat.



Fortsetzung: Schulsanitätsdienst

- Bei der letzten Sitzung wurde unsere ehemalige Schulleiterin *Ulrike Molter-Nawrath* sowie unsere Schulsprecherin *Victoria Anna Templin* als Dankeschön für ihre Initiativarbeit zu Ehrenmitgliedern ernannt.
- Wir bereiten uns derzeit intensiv vor und erlernen die entsprechenden Maßnahmen, um in zukünftigen Notfallsituationen, wie z.B. bei Unfällen auf dem Schulgelände, angemessen handeln zu können.
- Wer sich im Schulsanitätsdienst engagieren möchte, kann im Sekretariat ein Aufnahmeformular abholen und ist herzlich willkommen.

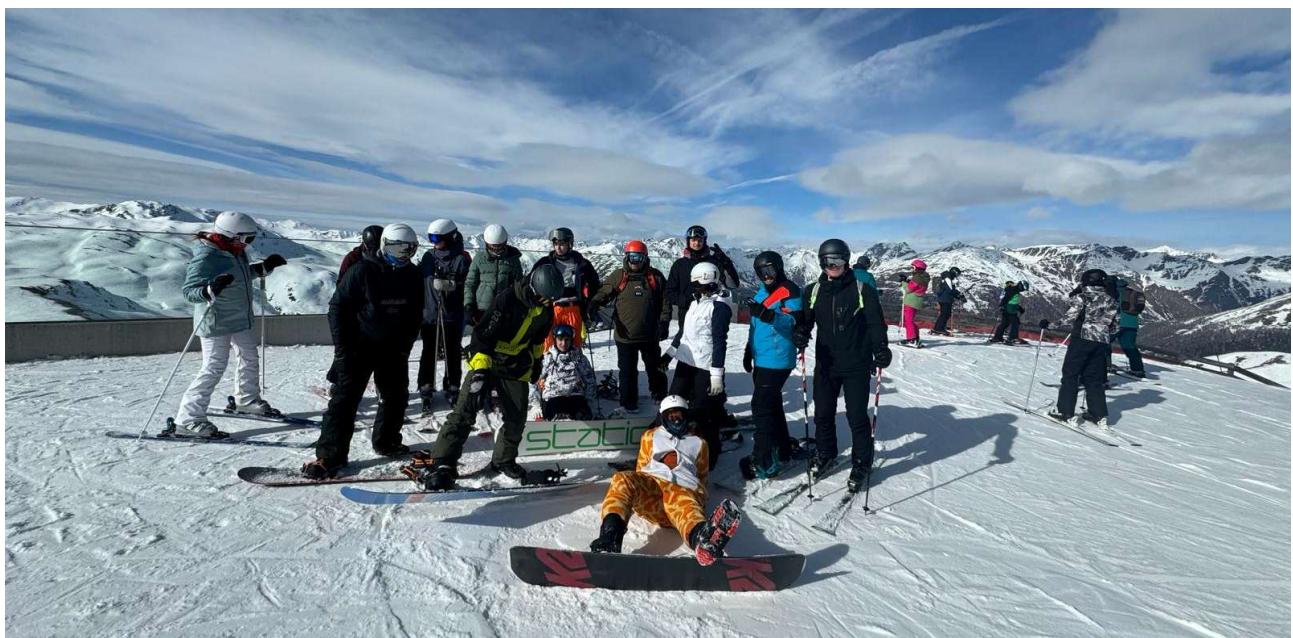
(Text: *Victoria Anna Templin*)

Schneesportfahrt 2024

- Die Skifreizeit fand dieses Jahr im Hochpustertal in Tirol statt. Am 02.02.2024 trafen wir uns alle um 20:00 Uhr an der Schule. Nachdem wir unser gesamtes Gepäck verstaut hatten, ging es auch schon los. Wir kamen kurz vor 7 Uhr am nächsten Morgen in Sillian an, wo wir im Hotel ein Lunchpaket zum Frühstück bekamen.
- Nachdem die Zimmer fertig waren, konnten wir auspacken und anschließend ging es für uns zum Ski- und Snowboardverleih. Die restlichen Tage begannen meistens um 7 Uhr, wenn wir alle zum Frühstück zusammenkamen, um uns dann um 8 Uhr auf den Weg machen zu können. Zuerst liefen wir alle zur Talstation, zogen unsere Skier an und trafen uns in unseren Skigruppen, mit denen wir bis zur Mittagspause fuhren. Um 11:15 Uhr trafen wir uns alle in der Hütte an der Bergstation und erhielten eine Karte, mit der wir eine Portion Mittagessen einlösen konnten. Nach dem Essen durften wir eine Stunde in Gruppen von mindestens drei Personen frei fahren. Danach gab es in der Regel noch eine Stunde in der Skigruppe, bevor es zur Talabfahrt ging. Die Nachmittage verbrachten die meisten von uns entweder auf den Zimmern oder erkundeten das Dorf. Um 17:45 Uhr gab es ein gemeinsames Abendessen im Hotel, danach wurden oft Aktivitäten wie Schlittenfahren oder eine Disco angeboten.

Insgesamt war die Skifreizeit trotz Verletzungen und Erkrankungen ein voller Erfolg. Begleitet wurden wir von *Steffen Kraft, Jusuf Skenderovic, Tine Stock* und *Rike Müller*. Ein großes Dankeschön, dass ihr diese Fahrt jedes Jahr auf die Beine stellt, beziehungsweise an *Rike*, die spontan noch eingesprungen ist, um das Lehrkräfte-Team zu unterstützen.

(Text: *Tamara Csontos und Finya Heumann*)



Schülerhausprojekte

Eindrücke aus dem Wald

 Der Frühling kommt und nach dem stürmischen Winter sind wir wieder mehr im Wald unterwegs, um zu erkunden, spielen und zu entdecken. Mit Waldmaterialien haben wir in Kleingruppen europäische Waldtiere gelegt oder geformt und mussten dann die Wildtiere der anderen Gruppen erraten. Dies war nicht immer  einfach, aber probiert es doch beim gemeinsamen Spiel oder beim Waldspaziergang mit Euren Eltern einfach  selbst einmal aus.



Bewegungsspiele Schülerhaus

In diesem Schulhalbjahr treffen sich alle Bewegungslustigen montags im Schülerhaus, um sich bei verschiedenen Bewegungsspielen auszutoben. Dafür gehen wir in den Bewegungsraum im Kinderhaus und entweder testen wir Fangspiele, Spiele mit dem Fallschirmtuch, schärfen unsere Wahrnehmung mit einem Geist (Na, wer kann sich noch an das Spiel erinnern?) oder bauen uns einen Parcours. Manchmal nutzen wir die Zeit und die Bausteine auch einfach zum freien Spielen und Bauen.

Hochbeetbau für das „1001-Tomatenprojekt“

Das Schülerhaus und die B-Gelb beteiligen sich am Projekt *1001 Tomate* von der Initiative „Essbare Stadt Hofheim“. Am Freitag hat das Schülerhaus bereits das erste Hochbeet (Material-Sponsor: Globus) erfolgreich zusammengebaut. Am Montag wird die B-Gelb folgen und im kommenden Monat dürfen die Beete bunt bemalt werden. Anfang Mai werden die fertigen Hochbeete ohne Erde und Tomaten vom Projekt abgeholt und am 4. Mai in der Stadt aufgestellt, gefüllt und vor Ort bepflanzt. Von diesem Zeitpunkt an können wir mit den Kindern auch gemeinsame Ausflüge zu „unserem“ Beet machen, gießen oder gemeinsam ausgeizen und das Wachstum beobachten.

Kommende Woche beginnen wir parallel, sowohl im Schülerhaus als auch in der B-Gelb, gemeinsam Tomatenpflanzen anzuziehen (60 Samen verschiedener Tomatenarten haben wir bekommen). Den Großteil des Equipments (Setzkästen, UV-Lampe etc.) leihen wir uns von *Nicole Glatzer* bzw. gibt es für die größeren Töpfe ebenfalls einen Sponsor. Am 4./18./25.4.2023 werden diese Pflanzen gemeinschaftlich von allen Projektteilnehmern in die verschiedenen Beete in der Stadt eingesetzt. Da können dann die Schülerhauskinder mit ihren Familien gerne freiwillig teilnehmen. Evtl. bleiben ein Paar Pflanzen für den Schülergarten übrig, mal schauen.



Wer mehr Information möchte, kann sich hier informieren:
Essbare Stadt Hofheim a. T. | <https://essbare-stadt-hofheim.de>

Gastauftritt des Berliner Kindertheaters JARO

Am 26. Februar 2024 war es endlich so weit. Auf seiner Tournee durch das Rhein-Main Gebiet hatte das preisgekrönte Theater JARO aus Berlin auch einen Gastauftritt am Montessori-Zentrum. Gespielt wurde die „Eichhörnchen-Story“, ein unterhaltsames und spannendes Stück für Kinder ab drei Jahren zum Thema Umweltschutz.



In einem fantasievoll gestalteten Bühnenbild huscht das junge Eichhörnchen *Nico* durch den Park, findet aber keine Nüsse am Walnussbaum *Waltraud*, dafür aber jede Menge Müll um diesen herum. Wieso trägt der Baum keine Nüsse? Das kann auch *Waltraud* sich nicht erklären. Gemeinsam mit *Nicos* neuem Freund Ratze aus der Parkmülltonne versucht *Nico* das Rätsel zu lösen. Schließlich finden *Nico* und *Ratze* einen ungewöhnlichen Weg, um dem Walnussbaum zu helfen. Fleißig unterstützt wurden *Nico* und Ratze bei ihrem Abenteuer durch das begeisterte Publikum. Am Ende gab es viel Applaus für die liebevolle und gelungene Darbietung.

Das Besondere an dieser Inszenierung: das Bühnenbild und die Figuren wurden ausnahmslos aus wiederverwertbaren oder upgecyceltem Materialien erschaffen. Die Eichhörnchen-Puppe *Nico*, eine Handpuppe, ist aus alten Zwiebel- und Knoblauchsäcken und einem Handschuh gemacht.

Die Idee, das Berliner Theater für einen Auftritt nach Hofheim zu holen, geht ursprünglich auf eine Elterninitiative zurück. Umgesetzt werden konnte die Idee aber dank der großartigen Unterstützung des Montessori-Zentrums. Vielen Dank dafür vor allem an *Ralf Beyer*, *Rolf Skupsch* und das Leitungsteam von Kinderhaus und Schule.

Wir hoffen auf eine Wiederholung im kommenden Jahr!

(Text: Britta Christ)

Termine zum Vormerken

25.03. bis 12.04.2024	Osterferien
20.04.2024	Gemeinschaftsarbeitstag von 9 bis 14 Uhr
27.04.2024	Open-Air Basar von 12:30 bis 15 Uhr
10.05.2024	Beweglicher Ferientag
31.05.2024	Beweglicher Ferientag
03.06.2024	4. Pädagogischer Tag
15.06.2024	Zentrums-Sommerfest 12 bis 16 Uhr
11. und 12.07.2024	SEL-Gespräche
13.07. – 23.08.2024	Sommerferien
19.07.2024	Kinderhaus Abschiedskaffee ab 14:30 Uhr
05.08. – 23.08.2024	Schließzeit Kinderhaus

Herausgeber:
Montessori-Zentrum Hofheim e.V.
Schloßstr. 119
65719 Hofheim am Taunus
Tel. 06192 / 30 92 10
Fax 06192 / 30 92 12
info@montessori-hofheim.de
www.montessori-hofheim.de

Redaktion:
Anke Klepper (ehrenamtlich)
Almut Edinger
Ralf Beyer (V.i.S.d.P.)